



MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern ist im Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat Gebietsmanagement und Betreuung die Stelle

einer Sachgebietsleiterin / eines Sachgebietsleiters Bildung für Nachhaltigkeit, Biosphäreservice, Information

unbefristet zu besetzen.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (Vollbeschäftigung).
Der Dienort ist Putbus.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Leitung des Sachgebietes mit 12 Mitarbeitern
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Biosphärenreservat Südost-Rügen
- Organisation und Durchführung von Programmen, Projekten und Veranstaltungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Inhaltliche Gestaltung und Fortschreibung der Informationseinrichtungen
- Durchführung von Fachexkursionen

Das Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor oder Dipl.-Ing. FH) der Fachrichtungen Natur- oder Umweltmanagement, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie, Landespflege oder Biologie oder einem vergleichbaren Abschluss
- einschlägige Berufserfahrung im Bereich Umwelt- oder Naturpädagogik
- einschlägige Berufserfahrung in der Führung von Teams
- hohe persönliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, sicheres Urteilsvermögen und Auftreten, hervorragende Kommunikations- und Teamfähigkeit, große Kreativität und Organisationskompetenz, hohes Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfreude, Verhandlungsgeschick, analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- gute Englischkenntnisse sind wünschenswert
- sicherer Umgang mit der MS-Office Standardsoftware (Word, Excel, Outlook)
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen
- Führerschein Klasse B und Fahrpraxis

Der Dienstposten ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Zur Beantwortung von fachlichen Fragen steht Ihnen Frau Dagmar Meinen, Tel. 038301/8829-30 (E-Mail: d.meinen@suedostruegen.mvnet.de) und in personalrechtlichen Fragen Frau Maren Klatt, Tel. 038301/8829-13 (E-Mail: m.klatt@suedostruegen.mvnet.de) zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Anschreiben und Lebenslauf, einem aktuellen Arbeitszeugnis oder einer aktuellen Beurteilung und entsprechenden Nachweisen, aus denen hervorgeht, dass die persönlichen Anforderungen erfüllt werden und die geforderten Kenntnisse/Erfahrungen vorliegen bis zum **10.08.2018 auf dem Postweg** (keine E-Mail) unter Angabe der Kenn-Nr. an das

Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen
Personalbereich
Kenn-Nr.: 31
Circus 1
18581 Putbus

Das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte ist von Bewerbern des öffentlichen Dienstes in der Bewerbung ausdrücklich schriftlich zu erklären.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass eingesandte Bewerbungsunterlagen aus organisatorischen Gründen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten.

Von der erfolgreichen Bewerberin / von dem erfolgreichen Bewerber wird die Vorlage einer Auskunft aus dem Bundeszentralregister (Behördenführungszeugnis) gefordert. Die Kosten hierfür werden nicht übernommen.